



Gönnerverein Uhrenmuseum Winterthur

Präsident: Pierre Muller-Morell
Weinhaldenstrasse 65, CH-8640 Jona (Kempraten)
Telefon +41 (0)55 210 89 69
muller.morell@bluewin.ch

Jahresbericht 2020

Das 21. Vereinsjahr

Winterthur, anfangs Januar 2021

Rückblick 2020 des Präsidenten

Schon die ersten Tage des Jahres wurden durch dunkle Nachrichten getrübt, aber noch konnten wir unsere Generalversammlung wie geplant Mitte Februar abhalten. Was kurz danach folgte, war für uns alle eine noch nie dagewesene Beeinflussung unseres Alltags, der totale Verzicht auf persönliche Kontakte, eine einschneidende Herausforderung.

Alle geplanten Veranstaltungen für unsere Mitglieder mussten wir absagen, beziehungsweise auf das nächste Jahr verschieben. Dabei basieren die neuen Termine 2021 immer noch auf der Hoffnung, dass sich die Situation beruhigt.

Hingegen wurde die Wiederaufnahme der Veranstaltungsreihe "Museum am Mittag" ab dem 19. Juni 2020 zum monatlichen Lichtblick für viele Mitglieder.

Trotz alledem, der neu zusammengesetzte Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte wie in den Vorjahren coronakorrekterweise an vier Vorstandssitzungen. Wegen der verordneten Untätigkeit hatten wir kaum Ausgaben und ausgerechnet in dieser Zeit wurden dem Museum zwei ausserordentliche Uhren angeboten: Eine Holzräderuhr von Michael Hörler 1810 und eine Konsolenuhr von Andreas Liechti 1611 mit Originalunruh. Der Vorstand hat beschlossen, die Gunst der Stunde zu nutzen und beide Uhren zu erwerben. Damit kann 2020 doch auch mit einer positiven Seite in Erinnerung bleiben. Beide Uhren werden im Mitgliederbrief Nr. 44 eingehend vorgestellt, dies an Stelle der sonst üblichen Veranstaltungsberichte.

Mit tiefem Bedauern mussten wir den Hinschied von unserem Gründungsmitglied und langjährigen Quästor Ernst Winter zur Kenntnis nehmen. Wir werden seine umgängliche Art und seinen engagierten Einsatz für unseren Verein in bester Erinnerung behalten.

Die auf Freitag, 19. Februar 2021 festgelegte 21. Generalversammlung müssen wir aufgrund der strengen Corona-Schutzmassnahmen in der vorgesehenen Form leider absagen; sie wird daher schriftlich erfolgen.



Foto: Pierre Muller

Besondere Aktivitäten

14. Februar 2020 - **Generalversammlung**

Nach der GV hatte ich die Gelegenheit, über Holzräderuhren aus Christazhofen im Allgäu (Memminger Uhren) zu berichten. Die eher zufällig an der Antik-Uhrenbörse Furtwangen 2017 entdeckte Uhr durfte den Vortrag sogar tüchtig tickend begleiten. Die ausserordentlich interessante Wanduhr aus der Produktion der Uhrmacherfamilie Wöble, noch mit Spindelrad ganz aus Holz und Vorderpendel, dürfte etwa 1780 entstanden sein. Über den Vortrag wurde im Mitgliederbrief Nr. 43 ausführlich berichtet.

Die Zahlen zu unserem Mitgliederstamm :

In diesem sehr schwierigen Jahr mussten wir leider eine negative Entwicklung verzeichnen.

1999	111	2000	140
2001	142	2003	155
2005	168	2007	178
2009	184	2011	191
2012	193	2013	199
2015	224	2016	218
2017	209	2018	200
2019	203	2020	195

Trotz dem Ausbleiben aller Aktivitäten konnten wir im Berichtsjahr immerhin 6 neue Mitglieder aufnehmen.

Viel zu wenig um die Verluste auszugleichen:

7 Austritte

4 Austritte aus Alters- und Gesundheitsgründen

1 institutionelles Mitglied wegen Auflösung der Stiftung

2 Todesfälle

Der Vorstand wird eine Strategie erarbeiten, um unseren Verein noch besser und breiter bekannt zu machen und insbesondere auch mit einigen institutionellen Gönnermitgliedern zu erweitern.

Ausblick 2021 unter Vorbehalt

*Donnerstag 27. Mai 2021, 18:00 h - **Uhrenstamm** im Uhrenmuseum Winterthur*

Referat von Miki Eleta, Hersteller wunderlicher Zeitmaschinen

Anschliessend Apéro im Grand Café du Musée

*Freitag 26. November 2021, 18:00 h - **Herbstveranstaltung** im Uhrenmuseum Winterthur*

Referat von Christine Kimmel Schroeder - "Zeiteinteilung und -Messung im ländlichen Europa"

Anschliessend Apéro im Grand Café du Musée

*Freitag 25. Februar 2022, 18:00 - **Generalversammlung** im Casinotheater Winterthur*

Anschliessend Referat: Armon Defilla stellt das "Uhrenmuseum zum Rösli" vor, danach Nachtessen im Casinotheater.

Besonders danken möchte ich dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit und im Speziellen unserer Konservatorin Brigitte Vinzens, die das Uhrenmuseum mit grossem Können und viel Herzblut betreut. Auch sehr dankbar bin ich unseren treuen Mitgliedern für die fleissig ausgeübte Propaganda und das Mitbringen neuer Mitglieder.

Es bleibt die Hoffnung, dass sich im neuen Jahr die Situation irgendwann wieder entspannt und wir die für uns alle so wichtigen sozialen Kontakte wieder aufnehmen können.

Vor allem jedoch, seien Sie vorsichtig und bleiben Sie gesund!



Pierre Müller



Gönnerverein Uhrenmuseum Winterthur

Konservatorin: Brigitte Vinzens
Kirchplatz 14, CH-8400 Winterthur
Telefon +41 (0)52 267 51 28
uhrenmuseum@win.ch

Bericht 2020 der Konservatorin

Winterthur, anfangs Januar 2021

Museumsbetrieb

Das Uhrenmuseum Winterthur wurde dieses Jahr wie alle Museen vom Coronavirus 2020 heimgesucht. Bis jetzt sind nur die Uhren gegen das böse Virus immun, die Besucher sind es leider noch nicht. Trotzdem verzeichnete das Museum 2992 Eintritte.

Veranstaltungen

Da uns der Raum «Forum» im 2. Stock des Gewerbemuseums zur Verfügung gestellt wurde, konnten die Referate der Reihe „Museum am Mittag“ nach dem Lockdown und der Wiedereröffnung erneut durchgeführt werden. Die ausgefallenen Referate liessen sich alle auf spätere Termine verschieben.

Die Klein-Ausstellung „Gastspiel“ von März bis September 2020 wurde dank dem Einverständnis der Leihgeber verlängert. Diese Uhren sind in der gleich grossen Vitrine neben der «Gastvitrine» nun bis März 2021 ausgestellt.

Sonderausstellung «Astronomische Uhren von Werner Anderegg»

Anstelle des ursprünglich geplanten „Gastspieles“ von September 2020 bis März 2021 konnte innerhalb des Raumes der Sammlung Kellenberger eine kleinere Ausstellung mit den im 20. Jh. vom bekannten Uhrmacher Werner Anderegg Nesslau geschaffenen astronomischen Uhren aufgebaut werden.

Anlass für diese Ausstellung ergab sich einerseits durch Werner Andereggs verkleinerte Kopie von Lorenz Liechtis astronomischer Uhr von 1529 sowie seine früheren wichtigen Kontakte mit der Uhrensammlung Kellenberger und weiteren Sammlerpersönlichkeiten.

Fachtagung abgesagt

Am Freitag, 11. Dezember 2020, sollte im Rahmen der Sonderausstellung eine Fachtagung anlässlich des 100-jährigen Geburtstages von Werner Anderegg stattfinden. Leider musste dieser Anlass kurzfristig abgesagt werden, bedingt durch die bedrohlichen Fallzahlen der Ansteckungen mit dem Coronavirus.

Diese Massnahme wurde zum Schutz aller getroffen.

Erfreulicherweise haben alle Referenten zugesagt, ihre Vorträge zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gönnerveranstaltungen nachzuholen. Gönner wie auch andere angemeldeten Besucher werden Einladungen zu diesen Anlässen erhalten.



Foto: Michael Lio

Restaurationen

Durch den Wegfall diverser Anlässe konnte die Revisionstätigkeit intensiviert werden:

- Revision Miniaturstockuhr, Wien, um 1760, *Inv. 62*
- Revision Carteluhr Paris, um 1750, *Inv. 67*
- Revision schmiedeeiserne astronomische Gewichtstürmchenuhr mit Schlagautomaten, Habrecht, Schaffhausen, 1567, Sign. Jo. H. S.V. 1567, *Inv. 286*
- Revision Wanduhr in Rahmengehäuse Bern, um 1730. Sign. B. Blaser, Bern. *Inv. 133*
- Revision elektromagnetische Pendeluhr mit ½-Sekunden-Pendel Neuenburg, 1890. Sign. M. Hipp, Patentiert. 20. Mai 1869, *Inv. 504*
- Revision elektrische Tischuhr London, 1906 patentiert, «Eureka» Clock Co. Ltd., *Inv. 82*

Herr Silvio Marugg von Stetten / Schaffhausen fragte das UMW für eine Untersuchung unserer Habrechtuhr an, im Zusammenhang mit seiner Aufarbeitung der Geschichte der Uhrmacher-Familie Habrecht, Schaffhausen. Das veranlasste die Revision dieser wichtigen Uhr.

Neue Beleuchtung

Im Ausstellungsraum der Sammlung Kellenberger sind seit September nur noch LED-Lampen im Einsatz. Neben der schöneren Beleuchtung sind diese sehr viel stromsparender, als das vorhergehende Licht und die Lampen halten wesentlich länger.

Die Uhrensammlung Konrad Kellenberger bleibt vom 22. März bis 15. April 2021 wegen Renovation geschlossen. Die Taschenuhrensammlung Oscar Schwank bleibt in dieser Zeit geöffnet. Die öffentlichen Führungen «Museum am Mittag» finden in Form von Referaten im 2. Stock des Gewerbemuseums Winterthur statt.

Zwei Uhrenankäufe durch den Gönnerverein

Aus Privatbesitz eines Vereinsmitgliedes konnte der Gönnerverein UMW eine Appenzeller - Holzräderuhr 1810 von Michael Hörler erwerben. Für das UMW ist es die einzige Appenzelleruhr normalen Formates, die das «gedrechselte» Zifferblatt mit Landschaftsmalerei im Giebel besitzt.

Praktisch gleichzeitig wurde eine Uhr von Andreas Liechti 1611 (sign. 16 A * L 11) aus Privatbesitz angeboten. Da diese Liechtiuhr in allen Teilen, inklusive altes Zifferblatt mit Malerei von 1742, original erhalten ist, beschloss der Vorstand, sie ebenfalls zu erwerben. Im Normalfall sind diese Uhren im 20. Jh. auf Radunruhe zurückgebaut. Daher ist ein Originalzustand sehr selten.

Der Erlös aus dem Verkauf weiterer Uhren von Werner Sorg ermöglichte es dem Gönnerverein, einen Teil dieser bedeutenden Anschaffungen zu finanzieren.

Brigitte Vinzens
Brigitte Vinzens



Foto: Pierre Muller